

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Konsequenz

Gute Texte sprechen, versteckt, hinter den Zeilen, immer auch von sich selbst. Cosimo Piovasco, der sich das Leben auf den Bäumen einrichtet, ist unter anderem auch der Autor, der sich in seinem Text einrichtet. Sein Thema sei, sagt Calvino, die Darstellung von Menschen, die sich freiwillig eine schwierige Aufgabe auferlegen und ihr bis zur letzten Konsequenz folgen: das gilt wohl auch für ihn als Schriftsteller. Ausgehend von einigen Prämissen und Motiven (Regeln), führt er den Text bis zur letzten Konsequenz: zur vollkommen geschlossenen Form. Dennoch ist, was in ihm beschrieben wird, niemals eindeutig, niemals *geschlossen* und daher niemals langweilig.

Calvino belehrt uns nicht, er interpretiert uns sein eigenes Werk nicht vor. Er weiss, dass Texte aus Zeichen bestehen, und dass es letztlich auf den Leser ankommt, was aus diesen Zeichen entsteht. Calvino hat, es wurde bereits am Anfang festgestellt, Vertrauen in seine Leser. Dafür sind sie ihm dankbar.



Vorsicht genügt. Meistens.

Die Basler ist eine Versicherung für alle Fälle an allen Orten und zu jeder Stunde. Der Versicherungsexperte der Basler berät Sie kompetent und freundlich.

